

## **Kurzinfo zur LaVo-Sitzung vom 21. Mai 2011 in Bochum**

### **Situation um den Haushaltplan des Landesverbandes nach der Entscheidung des Landesrates**

Nach dem Beschluss des Landesrates, den Haushalt des Landesverbandes zur Überarbeitung an den LaVo zurückzuweisen, ergibt sich:

- Ausgaben des Landesverbandes können derzeit nur im Bereich der Pflichtaufgaben und bereits gefällter Finanzbeschlüsse getätigt werden. Der Landesvorstand wird die Verantwortung übernehmen, wichtige politische Finanzausgaben im Rahmen der politischen und organisatorischen Notwendigkeiten zu beraten und durchzuführen. Das Budget und die Budgetverteilung des Haushaltes 2010 können nicht als Grundlage dienen, da der Landesrat den Auftrag erteilt hat, im Haushalt 2011 für die Stelle der Landesgeschäftsführerin/ des Landesgeschäftsführers eine Umverteilung der Finanzmittel vorzunehmen. Das bedeutet, dass entweder die Einnahmenseite steigen oder in anderen Bereichen gekürzt werden muss.

Der Landesvorstand wird für die Aufstellung des überarbeiteten Finanzplans 2011 folgende Maßnahmen ergreifen:

- In einem Gespräch mit den KreisschatzmeisterInnen und KreissprecherInnen muss abgeklärt werden, wie Finanzmittel für die 4. Hauptamtliche Stelle für die/den LandesgeschäftsführerIn im Haushalt dargestellt werden können. Dazu wird die Landesschatzmeisterin Vorschläge erarbeiten, an welchen Stellen Kürzungen vorgenommen werden können. Für die Verbesserung der Einnahmenseite wird die Beitragsehrlichkeit thematisiert.

- Mit Kopofu und den LAG`s wird über die Höhe der finanziellen Zuweisungen für ihre Arbeit gesprochen werden.

### **Militärische Konversion und Aktionen gegen Afghanistankonferenz:**

Alex Neu (Referent der Bundestagsfraktion) hielt über die militärische Konversion/Standorte der Bundeswehr ein Referat. Hannelore Tölke berichtete über den Stand der Vorbereitungen zu den Gegenaktionen zur Afghanistankonferenz am 5. Dezember 2011 in Petersburg. Im Anschluss gab es eine Diskussion über die Referate und die notwendigen Schlussfolgerungen. Der Landesvorstand verweist auf die Forderung der LINKEN. NRW nach der Abschaffung der Bundeswehr und den entsprechenden Absatz im Landeswahlprogramm. Der Landesverband wird zusammen mit den örtlichen KVen zu Aktionen gegen die Afghanistankonferenz mobilisieren. Zu beiden Themenkomplexen wird der Landesverband in Abstimmung mit der Bundesebene Material für die Kreisverbände zusammenstellen.

### **Antisemitismusdebatte:**

Mit der derzeitigen Antisemitismusdebatte soll der LINKEN als Gesamtpartei Schaden zugefügt werden. Eine inhaltliche Debatte zur Diskussion um die Situation in Israel und Palästina wird als erforderlich angesehen.

### **Strategiekonferenz der Landesvorstände**

Am 9. September wird es eine gemeinsame Strategiedebatte des Parteivorstandes und der Landesvorstände in Potsdam geben, die von den Landesvorständen vorbereitet wird. NRW wird gemeinsam mit Sachsen und Bayern einen Beitrag zum Workshop „Struktur der Partei“ vorbereiten.

### **Parteiaufbau**

Aus dem KreissprecherInnenreffen am 14. Mai in Bochum ergibt sich, dass der LaVo sich verstärkt auf den Parteiaufbau in und mit den KVen konzentriert. Bei den Themenschwerpunkten werden regionale Besonderheiten berücksichtigt. Die Kommunikation zwischen LaVo und Kreisverbänden wird intensiviert. Regelmäßige KreissprecherInnenreffen und Treffen/Telefonkonferenzen mit den Kreisverbänden werden in den Regionen durchgeführt.

### **Partei und Fraktion**

Die Zusammenarbeit mit der Landtagsfraktion muss besser koordiniert und strukturiert werden. Ein solidarisches und konstruktives Miteinander wird angestrebt. Der Landesvorstand schlägt der Landtagsfraktion ein monatliches Treffen vor. Die Einrichtung eines Arbeitskreises für die Vorbereitung des Haushaltes 2012/13 wird angeregt.

### **Anlage**

- Protokoll zur Vorbereitung der Strategiekonferenz
- Beschluss des Landesvorstandes zu Schlussfolgerungen nach dem Treffen der KreissprecherInnen DIE LINKE. NRW